



ST. REMIGIUS Diedesfeld ST. MICHAEL Duttweiler
ST. PETER & PAUL Geinsheim ST. JAKOBUS Hambach
HEILIG KREUZ Lachen-Speyerdorf ST. PIUS Neustadt

Gemeinsam verbindendes Gebet

zu Zeiten des Coronavirus

Gott möchte mit uns in Kontakt bleiben – Ein Gebet für diesen/jeden Tag

Der Bischof von Innsbruck, Bischof Hermann Glettler, hat ein Gebet angesichts der Corona-Bedrohung verfasst. Dieses Gebet möchte ich heute und für diese Zeit gerne ans Herz legen. Ich lade Sie ein, es in diesen Tagen und Wochen zu beten.

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen
haben.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige
Entscheidungen.
Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft
die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht
erhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst
überwältigt werden.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden
oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in

Quarantäne sein müssen,
sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.
Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen
Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die
Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.
Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie
abschwilt
und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen
den aktuellen Anforderungen gerecht werden können.
Wir beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten
zurückgehen.
Und wir hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder
Normalität einkehren wird. Guter Gott, mache uns dankbar
für jeden Tag, den wir gesund verbringen.
Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches
Geschenk ist.
Ja, wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles
kontrollieren.
Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist
ewig, immer liebend. Dein Heiliger Geist bewahre unsere
Herzen in der Dankbarkeit.
Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise
bestehen.
Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt
Zuversicht
und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam
füreinander.

Sonntag, 5. April 2020

PALMSONNTAG

Stundenbuch: 2. Woche Bd. Fasten-/Osterzeit
15. Kalenderwoche

SEXT

V O Gott, komm mir zu Hilfe.

R Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang.

HYMNUS

O Gott, du lenkst mit starker Hand
den wechselvollen Lauf der Welt,
machst, dass den Morgen mildes Licht,
den Mittag voller Glanz erhellt.

Lösch aus die Glut der Leidenschaft
und tilge allen Hass und Streit;
erhalte Geist und Leib gesund,
schenk Frieden uns und Einigkeit.

Du Gott des Lichts, auf dessen Reich
der helle Schein der Sonne weist,
dich loben wir aus Herzensgrund,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist. Amen.

PSALMODIE

1. Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

Psalm 23,1-6

*Der Herr ist mein Hirte
Das Lamm wird sie weiden und zu den Wasserquellen des Lebens führen. (Offb 7,17)*

I.

1 *Der Herr ist mein Hirte, *
nichts wird mir fehlen.*

2 *Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.*

3 *Er stillt mein Verlangen; *
er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.*

4 *Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, *
ich fürchte kein Unheil;*

*denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.*

5 *Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.*

*Du salbst mein Haupt mit Öl, *
du füllst mir reichlich den Becher.*

6 *Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein
Leben lang, *
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange
Zeit.*

Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

2. Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

II.

2 *Gott gab sich zu erkennen in Juda, *
sein Name ist groß in Israel.*

3 *Sein Zelt erstand in Salem, *
seine Wohnung auf dem Zion.*

4 *Dort zerbrach er die blitzenden Pfeile des
Bogens, *
Schild und Schwert, die Waffen des
Krieges.*

5 *Du bist furchtbar und herrlich, *
mehr als die ewigen Berge.*

6 *Ausgeplündert sind die tapferen
Streiter, +
sie sinken hin in den Schlaf; *
allen Helden versagen die Hände.*

7 *Wenn du drohst, Gott Jakobs, *
erstarren Rosse und Wagen.*

Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

3. Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

III.

- ⁸ Furchtbar bist du. Wer kann bestehen vor dir, *
vor der Gewalt deines Zornes?
- ⁹ Vom Himmel her machst du das Urteil bekannt; *
Furcht packt die Erde, und sie verstummt,
- ¹⁰ wenn Gott sich erhebt zum Gericht, *
um allen Gebeugten auf der Erde zu helfen.
- ¹¹ Denn auch der Mensch voll Trotz muss dich preisen *
und der Rest der Völker dich feiern.
- ¹² Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn, eurem Gott! *
Ihr alle ringsum, bringt Gaben ihm, den ihr fürchtet!
- ¹³ Er nimmt den Fürsten den Mut; *
Furcht erregend ist er für die Könige der Erde.

Antiphon

Wie mich der Vater kennt, so kenne ich den Vater; ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.

KURZLESUNG 1 Petr 4,13-14

- ¹³ Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln.
- ¹⁴ Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr selig zu preisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch.

RESPONSORIUM

V Wahrlich, er trug unsere Krankheit.

R Und nahm auf sich unsere Sünden.

Oration

Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam, hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

ABSCHLUSS

V Singet Lob und Preis.
R Dank sei Gott, dem Herrn.

Kontakte:

Pfarrer Michael Paul Telefon im Pfarramt: 06327/5749
Mail: michael.paul@bistum-speyer.de

Kooperator Pater Christoph Kübler SCJ
Telefon: 06327/6420122
Mail: christoph.kuebler@bistum-speyer.de

Diakon Markus Fleischer
Telefon im Pfarramt 06327/5749
Mobil: 0162/2456472
Mail: markus.fleischer@bistum-speyer.de

Diakon Johannes Hellenbrand
Telefon: 06327/1696
Mail: johannes.hellenbrand@bistum-speyer.de

Pfarrer i. R. Anton Böckel
Telefon: 06321/481688

Notfallnummer, wenn Pfarrbüros nicht mehr besetzt
Telefon: : 0151/148 798 30

Web-Adresse
www.pfarrei-nw-heilig-geist.de

